

solle nur jedem Sperlinge ein paar Körnchen Salz auf die Flügel streuen: so würde er nicht von der Stelle können.

Peter gieng und holte sich eine ganze Hand voll Salz, und nun lief er nach jedem Sperlinge, aber keiner ließ sich ihm zu nahe kommen.

Ganz von Schweiß bedeckt und ermüdet kam er zu seiner Mutter und klagte es ihr. Diese sagte zu ihm: „Siehst du nicht, daß man deine Klugheit auf die Probe stellen wollen? Wie kannst du einen Vogel die Flügel mit Salz bestreuen, wenn du ihn nicht zuvor gefangen hast. Hast du ihn aber, was brauchst du denn erst Salz?“, Das Kind schämte sich seiner Unbedachtsamkeit und war künftig klüger.